

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	III
INHALTSVERZEICHNIS.....	IV
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VIII
TABELLENVERZEICHNIS.....	X
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XII
1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2 Gang der Arbeit.....	4
1.3 Abgrenzung	6
2 GRUNDLAGEN DER „TOO-BIG-TO-FAIL“-DOKTRIN	7
2.1 Volkswirtschaftliche Bedeutung von Banken	7
2.2 Entstehung der „Too-Big-to-Fail“-Doktrin	10
2.3 Definition der „Too-Big-to-Fail“-Begrifflichkeit.....	13
2.4 Wenige Banken werden immer größer – Erste Skizze eines Trends.....	20
2.5 Große Banken und ökonomischer Nutzen.....	30
2.6 Große Banken und ihre negativen Auswirkungen.....	34
2.6.1 Moral Hazard und die „Too-Big-to-Fail“-Doktrin	34
2.6.2 Exzessive Konjunkturblasen, „Lender of Last Resort“ und „Too-Big-to-Fail“	42
2.6.3 Fiskalische Belastungen staatlicher Interventionen	48
2.6.4 Verzerrung der optimalen Kapitalallokation	51
2.6.5 Weitere problemverschärfende Trends im Finanzdienstleistungssektor	53
3 FINANZSEKTOR UND ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG – THEORETISCHER UND EMPIRISCHER RAHMEN	60
3.1 Finanzwirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftswachstum – Vorbemerkungen.....	60
3.2 Literaturüberblick und bisherige Erkenntnisse der empirischen Forschung	61
3.2.1 Grundlegende Werke für die empirische Forschung	61
3.2.2 Einfache Querschnittsregressionen.....	67
3.2.3 Querschnittsregressionen mit Instrumentvariablen	70
3.2.4 Dynamische Panelanalysen mit Instrumentvariablen	72
3.2.5 Zeitreihenanalysen.....	76

Die ökonomische Bedeutung des Bankensektors unter Berücksichtigung der „Too-Big-to-Fail“-Doktrin

3.2.6	Weitere empirische Ansätze	78
3.2.7	Fazit zur empirischen Forschung.....	81
3.3	Theoretischer Rahmen.....	82
3.3.1	Vorbemerkungen zur theoretischen Verknüpfung von finanzwirtschaftlicher und ökonomischer Entwicklung.....	82
3.3.2	Exkurs: Von der neoklassischen zur endogenen Wachstumstheorie.....	83
3.3.3	Funktionen des Finanzdienstleistungssektors und Wirtschaftswachstum in einem theoretischen Modell	87
3.4	Empirischer Rahmen und verwendetes Schätzsystem.....	99
3.4.1	Der grundsätzliche Aufbau des empirischen Systems.....	99
3.4.2	Die Regressoren des Basis-Systems	101
3.4.3	Die Erweiterung des Systems um Kennzahlen des Finanzsektors.....	111
3.5	Datengrundlage	117
4	FINANZSEKTOR UND ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG – EMPIRISCHE ERGEBNISSE...	121
4.1	Ergebnisse des Basis-Regressionsmodells	121
4.2	Ergebnisse unter Einbeziehung des Finanzsektors.....	125
4.2.1	Entwicklungen der Finanzdienstleistungsbranche – Deskriptive Erkenntnisse....	125
4.2.2	Größe des gesamten Finanzsektors – Ergebnisse der Regressionsanalyse.....	132
4.2.3	Größe des Bankensektors – Ergebnisse der Regressionsanalyse.....	142
4.2.4	Bedeutung von Aktienmärkten – Ergebnisse der Regressionsanalyse	149
4.3	Sensitivitätsanalyse anhand alternativer Variablen.....	153
4.4	Fazit des ersten empirischen Teils.....	163
5	INTEGRATION DER „TOO-BIG-TO-FAIL“-DOKTRIN IN DEN ANALYSERAHMEN.....	166
5.1	Die Berücksichtigung der „Too-Big-to-Fail“-Doktrin in der empirischen Analyse – Vorbemerkungen.....	166
5.2	Literaturüberblick und bisherige Erkenntnisse der empirischen Forschung	167
5.3	Erweiterung des theoretischen Rahmens und Ableitung von Hypothesen.....	173
5.3.1	Einordnung unterschiedlicher Argumentationen in den theoretischen Rahmen...	173
5.3.2	Hypothesen für die empirische Untersuchung.....	186
5.4	Erweiterung des empirischen Rahmens.....	187
5.4.1	Empirische Betrachtung des Bankensektors – Methodische Vorbemerkungen ...	187
5.4.2	Größte Banken in Relation zur Wirtschaftskraft	189
5.4.3	Größte Banken in Relation zum Bankensektor.....	190
5.5	Verwendete Daten.....	193
5.5.1	Kritische Betrachtung bestehender Daten hinsichtlich der Bankenkonzentration	193

5.5.2	Methodik zur Generierung konsistenter Daten zur Bankenkonzentration.....	196
6	DIE WIRKUNG DER „TOO-BIG-TO-FAIL“-DOKTRIN – EMPIRISCHE ERGEBNISSE	201
6.1	Erste Erkenntnisse – Deskriptive Betrachtungen	201
6.2	Ergebnisse der Regressionsanalyse	206
6.3	Sensitivitätsanalyse anhand alternativer Variablen	217
6.4	Fazit des zweiten empirischen Teils.....	226
7	„TOO-BIG-TO-FAIL“ – ORDNUNGSPOLITISCHE ANSÄTZE UND REGULATORISCHE MAßNAHMEN	229
7.1	Fokussierung bei der Betrachtung der Regulatorik – Einleitende Bemerkungen.....	229
7.2	Rückblick: Regulatorische Entwicklungen in der Prä-Lehman-Ära	232
7.2.1	Historische Entwicklungen in den USA	232
7.2.2	Historische Entwicklungen in Deutschland.....	244
7.2.3	Historische Entwicklungen in der Schweiz	249
7.3	Ordnungspolitische Entwicklungen der Post-Lehman-Ära – Internationale Standards durch die „Bank for International Settlements“	253
7.3.1	Zusammenfassung der vereinbarten Basel III-Regelungen	253
7.3.2	Zusammenfassung der zusätzlichen regulatorischen Anforderungen an systemrelevante Finanzinstitute.....	260
7.3.3	Bewertung der regulatorischen Initiativen aus Basel	262
7.4	Ordnungspolitische Entwicklungen der Post-Lehman-Ära in den USA	268
7.4.1	Überblick über nationale Ansätze der Regulierung.....	268
7.4.2	Wesentliche Rahmenparameter der Umsetzung	279
7.4.3	Bewertung der Ansätze.....	282
7.5	Ordnungspolitische Entwicklungen der Post-Lehman-Ära in Deutschland.....	287
7.5.1	Überblick über nationale und europäische Ansätze der Regulierung.....	287
7.5.2	Bewertung der Ansätze.....	295
7.6	Ordnungspolitische Entwicklungen der Post-Lehman-Ära in der Schweiz	302
7.6.1	Überblick über nationale Ansätze der Regulierung.....	302
7.6.2	Bewertung der Ansätze.....	306
7.7	Zusammenfassung und Fazit	308
7.8	Ordnungspolitische Handlungsempfehlungen.....	311
8	SCHLUSSBEMERKUNGEN	318
	ANHANG.....	320
	A: Weitere Abbildungen.....	320

B: Weitere Tabellen	329
C: Liste der untersuchten Länder	340
D: Datenquellen der Variablen der Regressionsanalysen	347
E: Datenquellen von Abbildungen und weiteren Tabellen	352
LITERATURVERZEICHNIS	357
KURZLEBENSLAUF	403
EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG	404